

aktuell

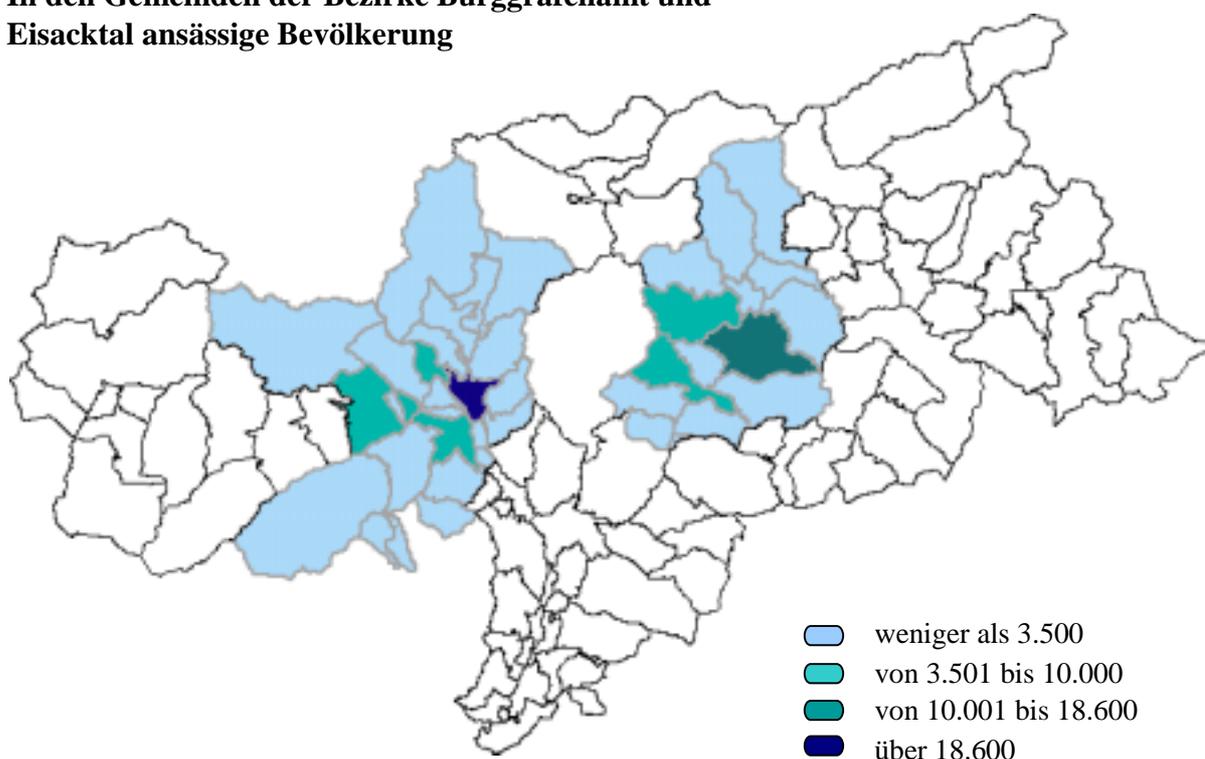
Nr. 8 – September 2002

Der Arbeitsmarkt im Burggrafenamt und im Eisacktal

In den unmittelbar angrenzenden Gebieten des Arbeitsamtsbezirkes Bozen und Umgebung befinden sich zwei Bezirke: Das Burggrafenamt, das vom Arbeitsamt in Meran abhängig ist und 25 Gemeinden umfasst und der Bezirk Eisacktal, der aus 15 Gemeinden besteht und dem Arbeitsamt in Brixen untersteht.

Im Arbeitsamtsbezirk Burggrafenamt sind, gemäß den Melderegistern, Ende 2001 insgesamt 88 892 Personen ansässig, davon 45 334 Frauen; 16,7% der ansässigen Personen sind jünger als 15 Jahre, 27,8% sind älter als 55. Auch in diesem Bezirk ist im Jahr 2001 die Situation der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre), analog zur Entwicklung der Gesamtbevölkerung, im Großen und Ganzen im Vergleich zum Vorjahr (-0,16%) stabil. Das Eisacktal allerdings liefert diesbezüglich bessere Werte: Die Gesamtbevölkerung in diesem Arbeitsamtsbezirk besteht aus 49 217 Personen (24 876 Frauen und 24 341 Männer) und weist unter den 15 – 64jährigen ein Bevölkerungswachstum von 0,5% auf.

In den Gemeinden der Bezirke Burggrafenamt und Eisacktal ansässige Bevölkerung



Quelle: ASTAT

Die Wachstumsrate der Bevölkerung spiegelt sich jedoch nicht in den Beschäftigungszahlen wider: die Erwerbstätigenquote ist in den letzten 4 Jahren nur um 0,1 Prozentpunkte gestiegen. Die Frauenbeschäftigung hat sich etwas besser entwickelt: seit 1998 wurde insgesamt ein Wachstum von 0,8 Punkte verzeichnet. Beide Indikatoren liegen jedoch weit unter dem Landesdurchschnitt.

Erwerbstätigenquoten * – Eisacktal

Jahr	insgesamt		Frauen	
	Quote	Δ Vorjahr	Quote	Δ Vorjahr
2001	53,5%	- 1,2	44,4%	- 0,9
2000	54,7%	+ 0,7	45,3%	+ 0,9
1999	54,0%	+ 0,6	44,4%	+ 0,8
1998	53,4%	-	43,6%	-

Quelle: ASTAT, Arbeitsamt

* Prozentueller Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung ab 15 Jahren

Bei der Berechnung der soeben angeführten Zahlen und der in der folgenden Tabelle angegebenen Werte wurden jedoch Daten verwendet, die nur teilweise homogen sind und dadurch die Erwerbstätigenquoten nach oben verschieben.

Erwerbstätigenquoten * – Burggrafenamt

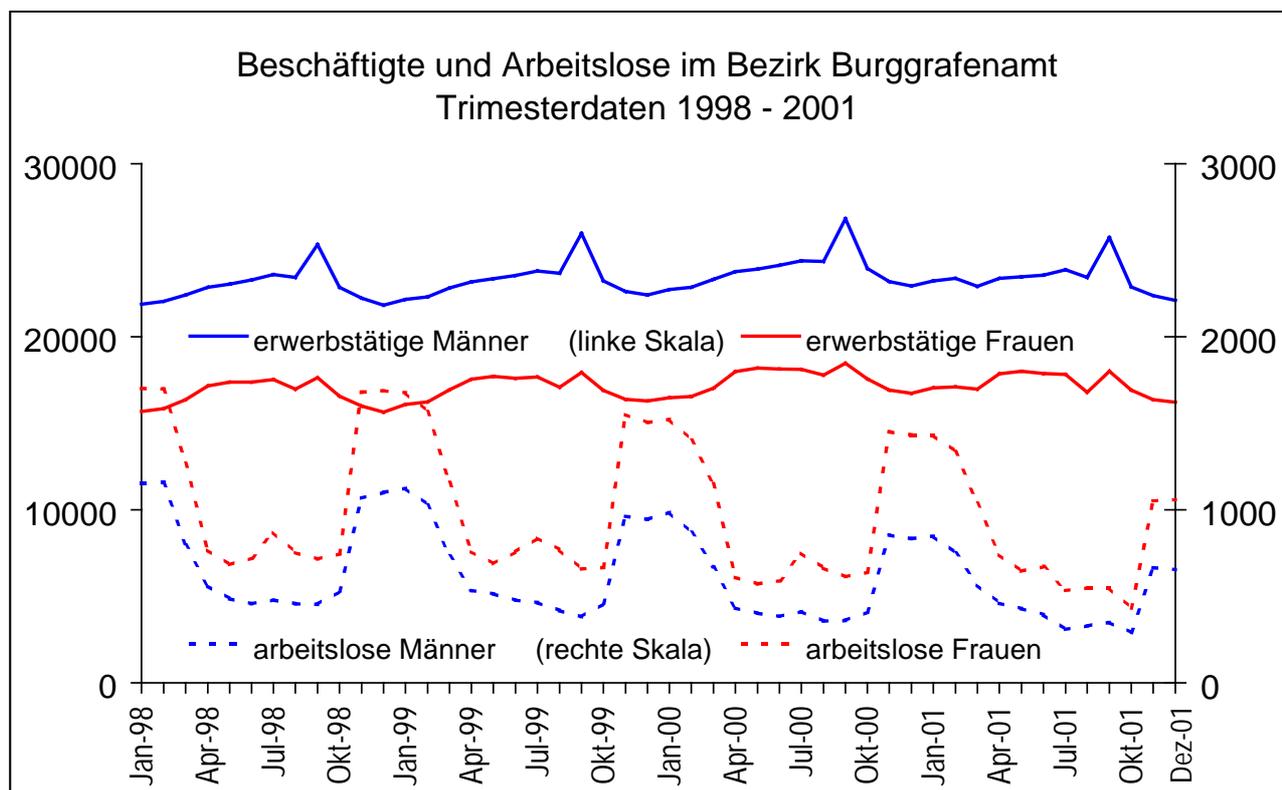
Jahr	insgesamt		Frauen	
	Quote	Δ Vorjahr	Quote	Δ Vorjahr
2001	54,8%	- 1,1	45,2%	- 0,8
2000	55,9%	+ 1,1	46,0%	+ 1,0
1999	54,8%	+ 0,4	45,0%	+ 0,4
1998	54,4%	-	44,6%	-

Im Burggrafenamt ist die Situation in den letzten 4 Jahren dank einer Gesamtwachstumsrate von 0,4 Prozentpunkten etwas erfreulicher. Dagegen ist aber die weibliche Erwerbstätigenquote nur um 0,6 Punkte gestiegen. Auch in diesem Arbeitsamtsbezirk wurde 2001 eine allgemeine Verlangsamung verzeichnet, die sich auch auf Landesebene bemerkbar machte.

Quelle: ASTAT, Arbeitsamt

* Prozentueller Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung ab 15 Jahren

Der Handel zählt die meisten Beschäftigten (31,2%) gefolgt vom öffentlichen Sektor (18,9%) und von der Landwirtschaft, die im Burggrafenamt fast 17% der Erwerbstätigen verzeichnet.



Quelle: Arbeitsmarkt

Beschäftigte nach Geschlecht, Wirtschaftsbereich und Kategorie – Durchschnitt Jahr 2001 – Burggrafenamt

<i>Wirtschaftsbereich</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<i>Kategorie</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>
Landwirtschaft	4 099	2 780			
Industrie	4 342	1 154	Lehrlinge	617	294
Handwerk	5 054	1 162	Arbeiter	8 328	3 950
Handel	5 811	6 848	Angestellte	6 076	7 813
Öffentlicher Sektor	3 107	4 556	Selbständige	7 830	5 026
Anderes	953	751	Anderes	515	168
<i>Insgesamt</i>	<i>23 366</i>	<i>17 251</i>	<i>Insgesamt</i>	<i>23 366</i>	<i>17 251</i>

Quelle: Arbeitsmarkt

Die Angestellten machen 34,2% aller Erwerbstätigen aus, wobei mehr als 45% der insgesamt weiblichen Beschäftigten diese Qualifikation besitzen. 12 856 sind selbständig und stellen fast 32% der Beschäftigten dar, darunter sind die Frauen mit 39,1% vertreten. 32,6% der Verträge, die im Jahr 2001 im Burggrafenamt neu abgeschlossen wurden, sind befristet; geschlechtsspezifisch gesehen scheint dieses Phänomen unter den Frauen viel stärker auf (40,4%). 1 605 sind Nicht-EU-Bürger, dies entspricht 4% aller Erwerbstätigen.

Bei 59 705 Ansässigen im Alter zwischen 15 und 64 Jahren verzeichnet das Burggrafenamt 1 341 Personen, die in den Arbeitslosenlisten eingetragen sind und weist eine inoffizielle Arbeitslosenquote von 2,2% auf. In 62,3% der Fälle handelt es sich um Frauen, die großteils zwischen 30 und 39 Jahre alt sind und im Gastgewerbe bereits Arbeitserfahrungen vorweisen konnten. Die Nicht-Eu-Bürger machen mit 118 Eintragungen 8,8% der Eingeschriebenen aus.

**Beim Arbeitsamt Eingetragene nach Geschlecht, Grund und Staatsbürgerschaft
Durchschnitt Jahr 2001 – Burggrafenamt**

<i>Grund</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<i>Staatsbürgerschaft</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>
erstmalig Arbeitsuchende	18	27			
Mobilität	60	94	Italien	424	788
Invaliden	54	43	EU-Staaten	3	8
Anderes	373	672	Nicht-EU-Staaten	78	40
<i>Insgesamt</i>	<i>505</i>	<i>836</i>	<i>Insgesamt</i>	<i>505</i>	<i>836</i>

Quelle: Arbeitsamt

Obgleich die absoluten Zahlen eindeutig niedriger sind, spiegeln die Indikatoren auch auf dem Arbeitsmarkt des Bezirkes Eisacktal eine ähnliche Situation wider. Obwohl auch in diesem Gebiet der Handel mit 25,6% der Beschäftigten und der öffentliche Sektor mit 21,6% der Beschäftigten die wichtigsten Wirtschaftsbereiche darstellen, zählt hier aber die Landwirtschaft nur 13% der Erwerbstätigen, während der Industriesektor und der Handwerkssektor insgesamt mehr als 7 500 Beschäftigte aufweisen. Diese sektorielle Verteilung ist auf die hohe Anzahl der Fach- und Hilfsarbeiterberufe zurückzuführen, die im Eisacktal von mehr als 31% der Beschäftigten ausgeübt werden. Der Großteil der Beschäftigten besteht aber auch in diesem Gebiet aus Angestellten, während 26,2% selbständig sind.

Beschäftigte nach Geschlecht, Wirtschaftsbereich und Kategorie – Durchschnitt Jahr 2001 – Eisacktal

<i>Wirtschaftsbereich</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<i>Kategorie</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>
Landwirtschaft	1 366	1 331			
Industrie	3 044	840	Lehrlinge	446	256
Handwerk	3 028	638	Arbeiter	4 777	1 948
Handel	2 497	2 954	Angestellte	3 376	4 451
Öffentlicher Sektor	1 801	2 799	Selbständige	3 374	2 218
Anderes	582	446	Anderes	345	135
<i>Insgesamt</i>	<i>12 318</i>	<i>9 008</i>	<i>Insgesamt</i>	<i>12 318</i>	<i>9 008</i>

Quelle: Arbeitsamt

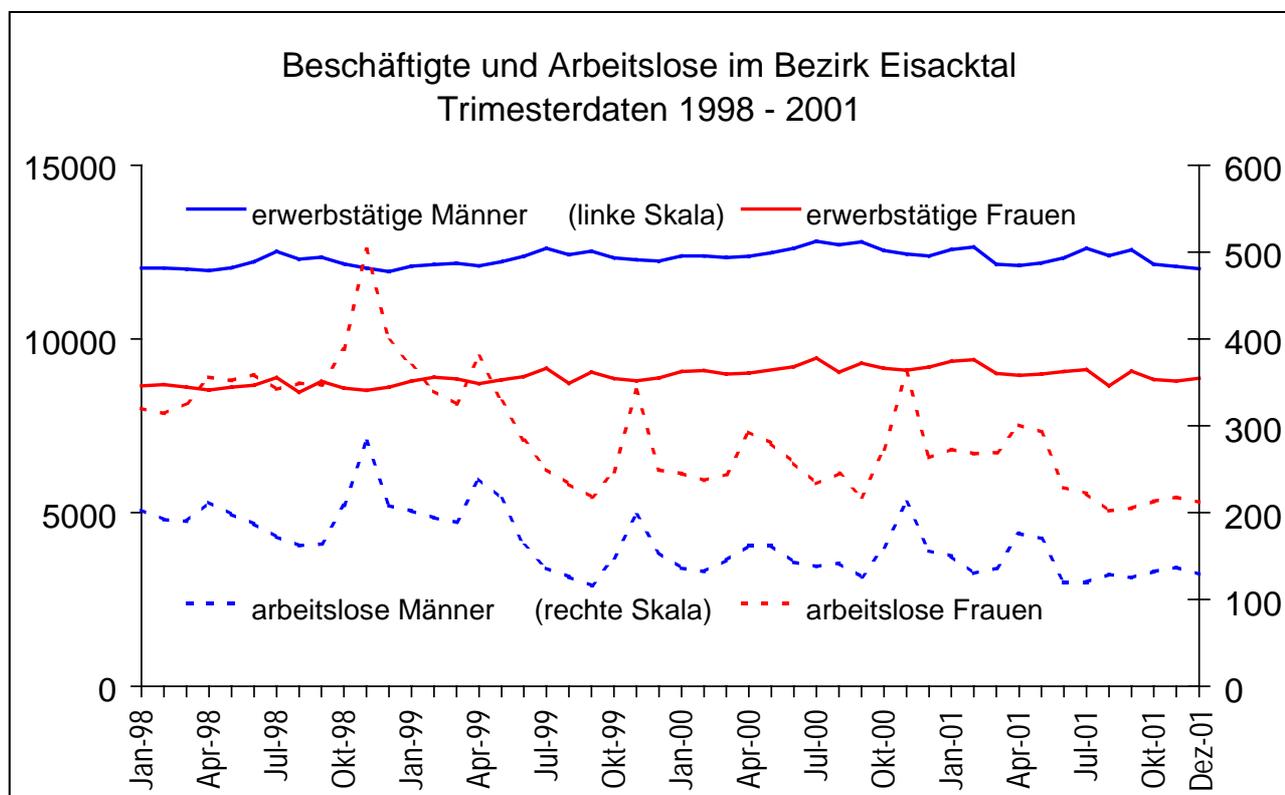
Von den 8 449 im Eisacktal 2001 neu abgeschlossenen Verträgen sind fast 38% unbefristet; auch in diesem Fall sinkt der Prozentsatz beträchtlich, wenn man nur die weibliche Bevölkerung betrachtet, da nur 28% der neu angestellten Frauen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis eingegangen sind. Im Gegensatz zum Burggrafenamt ist die Anzahl der ausländischen Arbeitnehmer im Eisacktal etwas niedriger (nur 2,5% aller Beschäftigten). Insgesamt handelt es sich um 535 Nicht-EU-Bürger.

**Beim Arbeitsamt Eingetragene nach Geschlecht, Grund und Staatsbürgerschaft
Durchschnitt Jahr 2001 – Eisacktal**

Grund	Männer	Frauen	Staatsbürgerschaft	Männer	Frauen
erstmalig Arbeitsuchende	8	7			
Mobilität	19	25	Italien	107	224
Invaliden	35	28	EU-Staaten	0	4
Anderes	75	183	Nicht-EU-Staaten	30	15
<i>Insgesamt</i>	<i>137</i>	<i>243</i>	<i>Insgesamt</i>	<i>137</i>	<i>243</i>

Quelle: Arbeitsamt

Auch die Arbeitslosenzahlen im Bezirk Eisacktal weisen mit einer inoffiziellen Quote von 1,2% eine erfreuliche Entwicklung auf. In den Listen des Arbeitsamtes Brixen zählte man Ende 2001 380 Eingetragene, darunter sind fast 64% Frauen, die vor allem aus dem Gastgewerbe kommen. Bei 24,4% der Eingetragenen wurde eine Erwerbsunfähigkeit (Invalidität) festgestellt während 17% in den Mobilitätslisten eingetragen sind. Nur 15 der 380 Eingeschriebenen haben keine Arbeitserfahrungen. Fast 13% der eingetragenen Arbeitslosen sind ausländische Bürger, die großteils (91,8%) aus Nicht-EU-Ländern stammen. In diesem Fall handelt es meist um Männer, die älter als 30 sind.



Quelle: Arbeitsamt

Francesca Malara